

„Mit Heimatliebe wird man nicht geboren“

Heimat- und Kulturverein Sölring Foriining hat Maren Jessen zur neuen Vorsitzenden gewählt

Barbara Glosemeyer

Mit einem neuen Vorstand stellt sich der Kultur- und Heimatverein Sölring Foriining für die Zukunft auf. In der Jahreshauptversammlung am Freitag im Keitumer Friesensaal wählten die Mitglieder einstimmig Maren Jessen, bislang zweite Vorsitzende, zur ersten Vorsitzenden.

Maren Jessen folgt auf Jürgen Ingwersen, der 19 Jahre im Vorstand gearbeitet hat, zuletzt als erster Vorsitzender, und sich nicht mehr zur Wahl stellte. Ihm dankte die neue Vorsitzende für seine „wertschätzende Führung“ und für sein Engage-

ment. Er sei „ein Fels in der Brandenburg“ gewesen.

Mit Sinje Lornsen rückt eine Ur-Sylterin als Beisitzerin in den Vorstand auf, die mit 32 Jahren das jüngste Mitglied des Vereins sein dürfte. Sie hat Friesisch studiert und möchte Ansprechpartnerin für ihre Altersgruppe sein und Jüngere animieren, sich für den Erhalt der Sylter Identität zu engagieren. Im Vorstand soll sie sich verstärkt um die Präsenz des Vereins in den sozialen Medien kümmern. Sinje Lornsen übernimmt den bisherigen Posten von Mathias Lauritzen, der zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden aufrückte.

Maren Jessen verband ihre Antrittsrede mit der dringen-



Der neue Vorstand mit Vereins-Geschäftsführer Sven Lappoehn (3. von links): (von links) Matthias Waldherr (Beisitzer), Sinje Lornsen (Beisitzerin), Maren Jessen (Vorsitzende), Wiebke Stitz (2. stellvertretende Vorsitzende) und Mathias Lauritzen (1. stellvertretender Vorsitzender). Foto: Römer



Niels Diedrichsen (2. von links) und Lütje Thaysen (2. von rechts) wurden von Maren Jessen und Jürgen Ingwersen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Foto: Glosemeyer

den Einladung an alle Sylter – auch Neu-Sylter –, sich in der Sölring Foriining für den Erhalt der Insel einzusetzen: „Mit Heimatliebe wird man nicht geboren; sie wächst, wenn man sie pflegt und im besten Falle wächst diese Liebe zu einem Gefühl der Verantwortung für alles, was Sylt ausmacht und was es zu schützen gilt.“ Die sei nicht den „verwurzelten Familien vorbehalten. Die Sölring Foriining könnte gar nicht bestehen, wäre sie nur auf die ehrenamtliche und finanziel-

le Unterstützung der angestammten Sylter angewiesen, sagte Maren Jessen. „Wir sind dankbar, dass unsere Arbeit auch von Neu-Syltern geschätzt, tatkräftig unterstützt und finanziell gefördert wird.“ Als Beispiel nannte sie die scheidende und die neue Vorsitzende des Freundeskreises der Sölring Museen, Petra Schulze-Wessel und Sabine Friese-Oertmann. „Wer die „Insel wirklich schätzt und liebt, wird sie nicht nur zur Gewinnmaximierung nutzen, sondern

sich für den Erhalt dieser „unwiederbringlich schönen Naturlandschaft einsetzen“, so die neue Vorsitzende. Die Sölring Foriining sei und bleibe das Sprachrohr der Sylter.

Zwei neue Ehrenmitglieder

Mit Niels Diedrichsen (90) und Lütje Thaysen wurden zwei langjährige und verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide stammen aus „alten geachteten friesischen Familien“

und stünden für „Aufrichtigkeit und Rückgrat, ließen sich nicht verbiegen und hätten nie mit ihrer ehrlichen Meinung hinterm Berg gehalten“, sagte Maren Jessen. „Sie vermitteln uns Werte, die uns durch die Finger rinnen und wir müssen hilflos zusehen. Für die Jugend der Insel seien beide Vorbilder. „Und wir wollen die Hoffnung nicht aufgeben und der nächsten Generation die Chance geben, sich ebenso für unsere geliebte Heimatinsel einzusetzen.“

Feuerwehr muss 125-Jahr-Feier wegen Corona verschieben

Wenningstedter und Braderuper Aktive wurden im vergangenen Jahr zu 19 Einsätzen gerufen

WENNINGSTEDT Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Wenningstedt-Braderup war Corona 2020 das Unwort des Jahres: „Die Übungsabende mussten wir über Monate hinweg einstellen. Und außer dem Feuerwehrball, den wir gemeinsam mit der Kampener Wehr feierten, sind alle übrigen Aktivitäten der Pandemie zum Opfer gefallen“, konstatierte Wehrführer Ralf Winter anlässlich der

Hauptversammlung. Und auch 2021 bleibt Corona ein Thema. Denn eigentlich hätte die Feuerwehr ihr 125-jähriges Bestehen gefeiert. Die Festlichkeiten wurden aus triftigem Grund jedoch auf 2022 verschoben.

Zu Beginn des Versammlung gedachten die Blauröcke zweier langjähriger Kameraden: Willi Spring, 68 Jahre lang Mitglied der Wehr, und Dieter Nitschke,

der der Gemeinschaft 44 Jahre lang angehörte, verstarben.

Im Berichtsjahr 2020 wurde die Wehr insgesamt 19 Mal alarmiert. Unter anderem galt es, fünf Kleinbrände zu löschen sowie Personen aus Notlagen zu befreien und Schäden durch Unwetter zu beseitigen.

Einen besonderen Dank sprach Ralf Winter dem Förderverein der Feuer-

wehr aus: „Aufgrund der finanziellen Unterstützung konnten wir eine neue Wärmebildkamera und einen Wasserstaubsauger mit eingebauter Pumpe kaufen.“ Auch habe „die Gemeinde und vor allem die Bürgermeisterin immer ein offenes Ohr für uns.“

Im Beisein des stellvertretenden Bürgermeisters Kai Müller, der die im Urlaub befindliche Bürgermeisterin Katrin Fifeik ver-

trat, begrüßte Winter als neues Mitglied Björn Hasselmann in den Reihen der Blauröcke. In die Ehrenabteilung wurde indes Wilfried Bursian überstellt.

Für jeweils zehnjährige Mitgliedschaft in der Wehr erfuhren Stine Lödige, Daniel Dolencic, Eckhard Jahn und Steven Scheunert eine Ehrung. Wiederwahl hieß es derweil für den stellvertretenden Wehrführer Jan Kaysser und den Gruppen-

führer der Gruppe 3, Melf Petersen. Über Beförderungen freuten sich Stine Lödige (Oberfeuerwehrfrau), Steven Scheunert (Oberfeuerwehrmann) und Francois Sessi (Hauptfeuerwehrmann).

Zum Ende des Jahres 2020 gliederte sich die Wehr in 42 Aktive, 13 Mitglieder der Jugendwehr, 16 Ehrenmitglieder und ein Mitglied in der Verwaltungsabteilung. *fd*



Unser Nordfriesland
Luftbildkalender 2022

Dieser Premium-Wandkalender im großzügigen DIN A2-Format präsentiert unsere Heimat aus einer ganz besonderen Perspektive. 13 neue Luftbilder lassen Sie Monat für Monat neue Highlights aus unserer Umgebung entdecken.

Preis: 21,95 € zzgl. 4,90 € Versandkosten

Bestellen Sie jetzt auch Fotoabzüge der einzelnen Bilder!
Preis: je 13,95 € zzgl. 4,90 € Versandkosten

Weitere Luftbildkalender: Eckernförde, Flensburg, Nord-Ostsee-Kanal, Kreis Pinneberg, Schleieregion, Schwerin, Kreis Steinburg. (Nur telefonisch erhältlich)

Erhältlich bequem per Telefon unter 0461 808-2163 (Bestellannahme: Mo.-Fr., 10 bis 13 Uhr) und bei der Bücherstube Leu in Niebüll (Hauptstraße 48)

shz das medienhaus